



Schütze-Areal

Zürich-Escher Wyss

Bauzeit 2017–2019

Ein Objekt der Immobilien Stadt Zürich

Auf dem Schütze-Areal ist eine neue Quartierinfrastruktur mit Primarschule, Kindergarten, Quartierhaus, Sporthalle und Pestalozzi-Bibliothek Zürich entstanden. Dank dem kompakten Erweiterungsbau blieb viel Freifläche für die Aussenräume und den neuen Quartierpark.



1

Ein identitätsstiftendes Quartierzentrum
Das Projekt von Jonas Wüest Architekten vereint Bestehendes und Neues zu einem Gesamtbau. Im 2012 durchgeführten offenen Architekturwettbewerb überzeugte ihr Beitrag eines kompakten Gebäudeensembles, das einen äusserst geringen Fussabdruck aufweist und dadurch viel Fläche für die Aussenräume und den Quartierpark freihält. Das bestehende Schulhaus Heinrichstrasse wird stirn- und längsseitig durch zwei neue Gebäudevolumen ergänzt.

Das Bestandsgebäude wird weiterhin als Schulhaus genutzt. Im längsseitigen Anbau ist der Kindergarten untergebracht und die zwei weiteren Nutzungen (Quartierhaus, Pestalozzi-Bibliothek Zürich) im stirnseitigen Hochbau, in dessen obersten Geschoss sich die Sporthalle befindet. Die insgesamt vier Nutzungen verfügen über separate Eingänge, die an den vier Seiten des Gebäudeensembles liegen und denen entsprechende Aussenräume zugewiesen sind.

Gemeinsam mit dem von Planikum Landschaftsarchitekten entwickelten Quartierpark entsteht durch die Neukonzeption des Areals ein identitätsstiftendes Quartierzentrum. Es bietet ein reichhaltiges Angebot an Nutzungen, lädt zur Aneignung ein und bietet einen Mehrwert für das ganze Quartier.

Im Oktober 2021 erhielt das Projekt von einer interdisziplinär zusammengesetzten Fachjury die «Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich 2016–2020».



2

- 1 Eingangshalle Primarschule
- 2 Haupttreppenhaus Neubau
- 3 Eingang Kindergarten

Vielfältige Nutzung unter einem Dach

Im Gebäudeensemble befinden sich vier unterschiedliche Nutzungen gewissermassen unter einem Dach. Dadurch entstehen eine lebendige Innenwelt und ein dynamisches Miteinander, das Begegnungen fördert und Synergien ermöglicht. Jede Nutzung verfügt über Räume mit individuellem architektonischem Charakter. Einerseits schafft die Architektur Möglichkeiten zur Abgrenzung, andererseits aber auch Orte der Begegnung. Sinnbildlich hierfür steht das zentrale Treppenhaus im Neubau, das aus zwei ineinander verschlungenen Treppenläufen besteht und die vier Nutzungen entflechtet und verbindet.



3

Charmante Hausgeister

Das Kunst-und-Bau-Projekt «Fiesta, Fiesta» stammt vom Künstlerkollektiv Mickry 3, das sich für seinen künstlerischen Beitrag durch die steinernen Reliefs an den Fassaden und Eingängen der umliegenden Wohnbauten inspirieren liess.

Die Künstlerinnen übertragen die Idee von identitätsstiftenden, dekorativen Elementen in eine zeitgenössische Ästhetik und in ihre Sprache aus Comics, Emojis und Graffiti. Mit den beleuchteten Reliefs bespielen sie die vier Haupteingänge des Gebäudeensembles, wo ihre Figuren aus eigens gegossenen Betonteilen, charmanten Hausgeistern gleich, die Ankommenden willkommen heissen.



4

4 Pestalozzi-Bibliothek

5 Einfachsporthalle

6 Klassenzimmer



5



6



7

Materialien und Farben

Der Neubau orientiert sich an den Geschossebenen des bestehenden Schulhauses. Dies erhöht die Flexibilität in der Nutzung der Geschosse und stärkt die Verbindung zwischen Alt und Neu. Das Bestandsgebäude wurde durch massvolle Eingriffe instand gesetzt und für die Nutzung als Primarschulhaus ertüchtigt. Die Materialisierung und Farb-

gebung des Gesamtbaus sind geprägt von einer roh- und naturbelassenen Verwendung der eingesetzten Materialien: Sichtbeton für die tragende Gebäudestruktur, Holzzementböden sowie Holz für Tür- und Fensterrahmen schaffen eine freundliche Stimmung und bilden einen zurückhaltenden, robusten Rahmen für die vielfältigen Nutzungen.

- 7 Kindergarten
- 8 Mehrzwecksaal/Betreuung
Mittagstisch
- 9 Veranstaltungsraum
Quartierhaus



8



9

Ökologisch und nachhaltig

Das Gebäude zeichnet sich nicht zuletzt aufgrund seiner Kompaktheit durch ein hohes Mass an Wirtschaftlichkeit- und Nachhaltigkeit aus. Durch den Erhalt, die Weiternutzung und die Integration des bestehenden Schulhauses in das Ensemble konnte graue Energie eingespart werden. Darüber hinaus verfügt der Neubau über eine ökologische und nachhaltige Energie-

versorgung. Eine Grundwasser-Wärmepumpe erzeugt die erforderliche Wärme für die Raumheizung im Winter und eine leichte Kühlung im Sommer. Auf dem Flachdach des Neubaus wurde zudem eine Photovoltaik-Anlage realisiert, mit der ein Teil des Eigenstrombedarfs gedeckt wird.

Fotos: Theodor Stalder
Fotos 10 + 12: Thomas Haug, Planikum AG

Titelbild

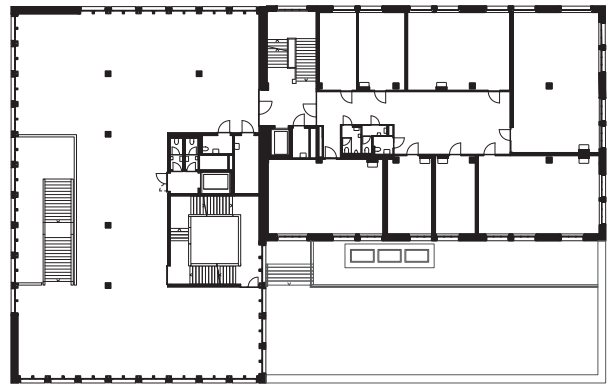
Ansicht vom Allwetterplatz auf
den neuen Anbau Schütze-Areal



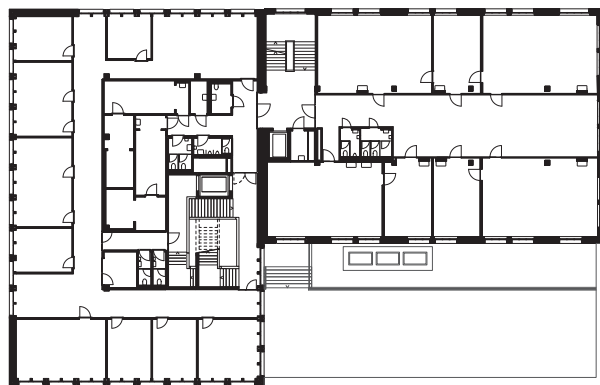
14



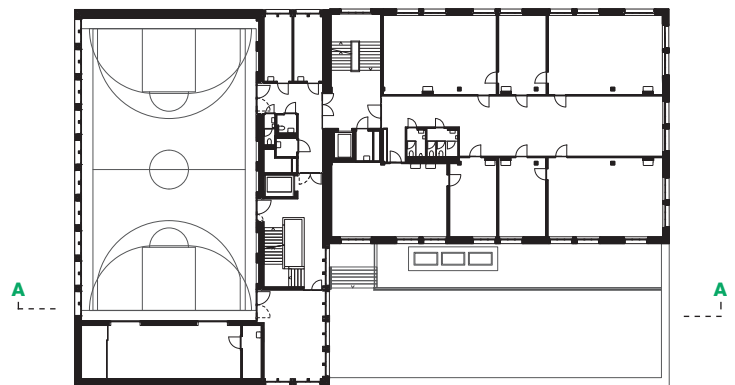
15



16



17



18

15 Erdgeschoss
Mst 1:700

16 1. Obergeschoss
Mst 1:700

17 3. Obergeschoss
Mst 1:700

18 4. Obergeschoss
Mst 1:700



14 Schnitt/Ansicht A-A
Mst 1:700

Kompaktes Gebäude, grosse Freifläche

Dank des kompakten Gebäudes bleibt viel wertvoller Freiraum auf dem Areal erhalten. Hier entwickelten die Landschaftsarchitekten auf der Grundlage eines öffentlichen Mitwirkungsprozesses einen Quartierpark sowie die Aussenräume der vier Nutzungen. Der Baumbestand blieb soweit möglich erhalten, wurde durch Neupflanzungen ergänzt und bildet nun den Rahmen des Quartierparks, in dessen Zentrum eine grosse Wiese liegt. Vielfältig gestaltete Bereiche laden zum Verweilen und zur Aktivität ein, so etwa Sport- und Bewegungsflächen oder Spiel- und Kletterelemente. Das durchgrünte Areal stellt einen wichtigen Bestandteil der Freiraum- und Erholungseinrichtungen in Zürich-West dar und trägt gleichzeitig zur Biodiversität und zur Hitzeminderung bei.



10



11

- 10 Sport und Bewegungsflächen
- 11 Spielwiese
- 12 Luftbild



12



13 Situationsplan Mst 1 : 3000

Objekt

Schütze-Areal: Instandsetzung und Umbau des Schulhauses Heinrichstrasse, Erstellung eines Anbaus mit Kindergarten, Quartierhaus, Bibliothek und Sporthalle sowie eines Quartierparks Heinrichstrasse 238, 240, 242, 8005 Zürich

Projektorganisation

Bauherrschaft	Stadt Zürich
Teilprojekt Hochbau	
Eigentümerversretung	Immobilien Stadt Zürich, Andreas Kern
Bauherrenvertretung	Amt für Hochbauten Marc Beckmann, Benjamin Theiler
Teilprojekt Quartierpark	
Eigentümerversretung und Bauherrenvertretung	Grün Stadt Zürich, Kurt Gfeller
Architektur	Jonas Wüest Architekten GmbH, Zürich
Landschaftsarchitektur	Planikum AG, Zürich
Baumanagement	GMS Partner AG, Zürich
Bauingenieure	Ingenieurbureau Heierli AG, Zürich
Elektroingenieure	Gode AG, Zürich
HLKS-Ingenieure	Gruenberg + Partner AG, Zürich
Kunst und Bau	Mickry 3, Zürich: «Fiesta, Fiesta», 2019

Termine

Wettbewerb	April 2013
Volksabstimmung	September 2016
Baubeginn	April 2017
Bezug	Juni 2019

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
stadt-zuerich.ch/hochbau
Instagram @zuerichbaut
Nr. 7/2021

Weitere
Informationen
zum Projekt:



Raumprogramm

Primarschulhaus mit 9 Klassenzimmern, Betreuung, Einfachsporthalle; Kindergarten mit 3 Klassenzimmern; Pestalozzi-Bibliothek Zürich mit öffentlichem Publikumsbereich und Verwaltung; Quartierhaus mit Veranstaltungsräumen; Quartierpark und Aussenräume der vier Nutzungen

Grundmengen nach SIA 416 (2003), SN 504 416

Grundstücksfläche	m ²	7 089
Gebäudegrundfläche	m ²	1 913
Bearbeitete Umgebungsfläche	m ²	5 176
Gebäudevolumen	m ³	44 474
Geschossfläche	m ²	10 696
Hauptnutzfläche (SIA d 0165)	m ²	5 644

Erstellungskosten BKP 1–9 inkl. MwSt.

1 Vorbereitungsarbeiten	CHF	3 011 200
2 Gebäude	CHF	26 473 600
3 Betriebseinrichtungen	CHF	1 093 800
4 Umgebung	CHF	2 063 300
5 Nebenkosten	CHF	2 770 900
9 Ausstattung inkl. Kunst und Bau	CHF	3 470 300

Erstellungskosten BKP 1–9
(ohne Provisorien und Altlasten) **CHF 38 883 100**

0 Grundstück/Altlast	CHF	1 127 000
----------------------	-----	-----------

Erstellungskosten BKP 0–9
(inkl. Provisorien und Altlasten) **CHF 40 010 100**

Gebäudekosten BKP 2 inkl. MwSt.

20 Baugrube	CHF	366 600
21 Rohbau 1	CHF	5 521 400
22 Rohbau 2	CHF	2 787 000
23 Elektroanlagen	CHF	3 025 300
24 Wärmeerzeugung	CHF	421 300
Wärmeverteilung (inkl. Dämmung)	CHF	485 500
Lüftungsanlage	CHF	1 035 600
25 Sanitäranlagen	CHF	916 900
26 Transportanlagen	CHF	298 800
27 Ausbau 1	CHF	3 205 300
28 Ausbau 2	CHF	3 179 800
29 Honorare (nur für BKP 2)	CHF	5 230 100

Gebäudekosten total **CHF 26 473 600**

Kostenkennwerte BKP 1–9 inkl. MwSt.

Erstellungskosten/Gebäudevolumen	CHF/m ³	874
Erstellungskosten/Geschossfläche	CHF/m ²	3 635
Erstellungskosten/Hauptnutzfläche	CHF/m ²	6 889

Kostenkennwerte BKP 2 inkl. MwSt.

Gebäudekosten/Gebäudevolumen	CHF/m ³	595
Gebäudekosten/Geschossfläche	CHF/m ²	2 475
Gebäudekosten/Hauptnutzfläche	CHF/m ²	4 691

Energiekennwerte nach SIA 380/1 SN 520380/1

Energiebezugsfläche	m ²	4 298
Gebäudehüllzahl		0.96
Spezifischer Heizwärmebedarf	kWh/m ² a	11.7
Spezifischer Wärmebedarf Warmwasser	kWh/m ² a	5.0
Spezifischer Elektrizitätsbedarf Beleuchtung	kWh/m ² a	12.4
Gewichtete Energiekennzahl Minergie	kWh/m ² a	23.4
Wärmeerzeugung	Grundwasserwärmepumpe	
Photovoltaikanlage	Auf Dachanlage	
Durchschnittlicher Jahresertrag (PVA)	kWh	49 600

Kostenstand

Kostenstand	01.04.2018
Datum der Prognose	16.11.2020